



**Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von
Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

**Finanzmarktteilnehmer: Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
LEI: 549300SIG49DZZN70M07**

Zusammenfassung

Die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend „HSBC INKA“) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von HSBC INKA.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Wir sehen es als Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, einen Beitrag zur Ermöglichung einer lebenswerten Zukunft für alle zu leisten. Hierbei kann die Berücksichtigung von Principal Adverse Impacts (nachfolgend „PAI“) ein wichtiges Steuerungsinstrument sein. Im Rahmen unseres Geschäftsmodells als Master-KVG stehen wir unseren institutionellen Anlegern und Fondspartnern zur Verfügung, auf die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens ausgerichtete Maßnahmen oder andere gewünschte Nachhaltigkeitsaspekte in den Investmentvermögen umzusetzen.

PAI werden definiert als die wichtigsten - wesentlich oder wahrscheinlich wesentlichen - nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Beispiele sind Treibhausgasemissionen, Beeinträchtigungen von Biodiversität, Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien, Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen und Exposure in umstrittenen Waffen (z.B. Streumunition, Landminen). PAI werden durch die EU in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 (nachfolgend „Delegierte Verordnung“), unterteilt in verpflichtende PAI, die immer als wesentlich anzusehen sind und optionale PAI. Für Investitionen in Unternehmen bestehen gemäß Anhang I, Tabelle 1 zur Delegierten Verordnung vierzehn verpflichtende PAI-Indikatoren und für Investitionen in Staaten zwei verpflichtende PAI-Indikatoren. Zudem hat HSBC INKA aufgrund der Regulierung zwei optionale PAI für Unternehmen im Hinblick auf CO₂-Reduktion und Menschenrechte ausgewählt. Diese achtzehn PAI-Indikatoren und deren Auswirkungen im Jahr 2022 sind unten im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ dargestellt.

Die Berücksichtigung und auch das Reporting von PAI hängen maßgeblich davon ab, inwieweit die zur Feststellung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen erforderlichen Daten von Unternehmen und Staaten zur Verfügung stehen und durch professionelle ESG-Datenprovider ermittelt werden können. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die HSBC INKA Investmentvermögen investieren, waren bzw. sind die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden oder bereits Prozesse zur umfassenden Berücksichtigung etabliert. Daher liegt der Fokus zur Berücksichtigung von PAI auf Investitionen in liquiden Vermögenswerten von Emittenten (Unternehmen und Staaten), für die hinreichende Daten verfügbar sind sowie Investmentvermögen, die ESG-Kriterien im Rahmen ihrer Anlagestrategie stärker berücksichtigen. Die Prozesse zur Berücksichtigung von PAI wurden im Jahr 2022 durch HSBC INKA und die beauftragten externen Asset Manager weiter etabliert und fortentwickelt.

Aufgrund unseres diversifizierten Geschäftsmodells als Master-KVG erfolgt die Gewichtung und Berücksichtigung von PAI auf vielfältige Weise. Über alle Investmentvermögen hinweg hängt diese maßgeblich davon ab, welche Schwerpunkte unsere institutionellen Anleger bzw. Fondspartner setzen, die dann in den Investmentvermögen umgesetzt werden. Wir befürworten grundsätzlich die Implementierung konkreter PAI-Indikatoren, insbesondere im Hinblick auf die Reduktion von CO₂, die Einhaltung von UN Global Compact und OECD-Leitlinien sowie die Reduktion von Investments im Kontext umstrittene Waffen. HSBC INKA verzichtet bewusst auf ein eigenes diskretionäres Portfoliomanagement, sondern stellt ihren institutionellen Anlegern eine Plattform zur Umsetzung der gewünschten Strategien (auch im Hinblick auf ESG-Merkmale und PAI-Indikatoren) und Anbindung externer Asset Manager zur Verfügung.

Die von HSBC INKA beauftragten externen Asset Manager berücksichtigen auf Best Efforts Basis die regulatorisch erforderlichen PAI, soweit ausreichende Daten von renommierten Daten Providern zur Verfügung stehen, grundsätzlich in ihren Prozessen, sofern dies mit der jeweils vorgegebenen Anlagestrategie vereinbar ist. Die konkrete Gewichtung und Berücksichtigung von PAI kann durch Anwendung unterschiedlicher Methoden erfolgen, abhängig von den Investmentstrategien der Investmentvermögen bzw. Prozessen der Asset Manager, z.B. Engagement gegenüber Emittenten, PAI-basierte Ausschlüsse oder portfoliobasierte Betrachtungen, die zu Desinvestitionen führen können. Im Jahr 2022 gab es aufgrund der unvollständigen Datenlage noch Einschränkungen bei der Berücksichtigung von PAI. Sofern PAI-Indikatoren konkret in Anlagerichtlinien vereinbart sind (z.B. Ausschlüsse), werden sie in der Anlagegrenzprüfung überwacht.

Die Auswertung der angewendeten PAI-Indikatoren in der Gesamtschau aller Investmentvermögen und Erörterung der daraus ggf. abzuleitenden Maßnahmen (z.B. Abstimmungen mit Asset Managern und Anlegern) erfolgt durch HSBC INKA im Rahmen eines regelmäßigen ESG-Gremiums. Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt hierbei auf PAI 1 (Treibhausgasemissionen von Unternehmen Scope 1 und 2), PAI 10 (Schwere Verstöße von Unternehmen gegen die UN Global Compact Prinzipien), PAI 14 (Exposure von Unternehmen in umstrittenen Waffen) und PAI 15 (Treibhausgas-Emissionsintensität von Staaten).

Bei Private Assets (z.B. Private Equity, Infrastruktur) sind Daten aktuell nicht über renommierte zentrale Datenprovider in standardisierter Form verfügbar. Teilweise wurden einzelne PAI-Indikatoren in 2022 bei neuen Investments über Vertragsklauseln mit den Private Asset Gesellschaften berücksichtigt, insbesondere als Ausschlüsse (z.B. Kohle (umsatzbasiert), umstrittene Waffen, Sozialnormen). Zudem verfolgen Investments zumindest ab 2022 oftmals Investmentansätze, die gem. ESG-Gesichtspunkten als positiv zu bewerten sind oder bei denen wesentliche negative Auswirkungen nicht oder nur in geringem Umfang zu erwarten sind. HSBC INKA wirkt durch regelmäßigen Austausch mit Emittenten von Private Assets und Anlegern darauf hin, die Datenlage zu verbessern.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung berücksichtigt HSBC INKA grundsätzlich dezidierte Nachhaltigkeitsaspekte, die eine gute Unternehmensführung, sowie verbesserte Nachhaltigkeitsberichterstattung und Offenlegung von Unternehmenspraktiken mit Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung anstreben. Hierbei werden ggf. auch Aspekte berücksichtigt, die sich auf einzelne PAI auswirken. Neben der Stimmrechtsausübung ist Engagement eine Maßnahme im Rahmen der Berücksichtigung von PAI. Aufgrund des diversifizierten Geschäftsmodells von HSBC INKA erfolgt Engagement grundsätzlich gemäß den eigenen Engagementprozessen der von HSBC INKA beauftragten externen Asset Manager, sofern diese Engagement betreiben und dies mit der jeweiligen Anlagestrategie der Investmentvermögen vereinbar ist. Die Engagement-Aktivitäten erfolgen grundsätzlich gemäß deren Ermessen und nicht gemäß Vorgaben von HSBC INKA.

HSBC INKA hält die vom BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. erarbeiteten BVI-Wohlverhaltensregeln ein. Viele der von HSBC INKA beauftragten externen Asset Manager sind Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment oder anderer Initiativen und berücksichtigen daher die Prinzipien des UN Global Compact und ggf. anderer internationaler Standards in ihren Prozessen, was sich positiv auf einzelne PAI auswirken kann.

Durch aktuelle und künftige Maßnahmen in unseren Investmentvermögen im Hinblick auf die Reduktion von CO₂, die wir gemeinsam mit unseren institutionellen Anlegern abstimmen und umsetzen möchten, streben wir an, einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen Jahr 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
		Die nachfolgend dargestellten Auswirkungen wurden mit Daten unseres Datenanbieters MSCI berechnet (Source: MSCI; Disclaimer MSCI am Ende des Dokuments).*	Dieses Jahr noch nicht anwendbar.	Nachfolgend in der Tabelle ist je PAI-Indikator der Prozentwert der „Eligible assets“ und „Coverage ratio“ sowie die Berechnungslogik ausgewiesen. Die beiden Begriffe und Erläuterungen zur Berechnung der PAI sind im Dokument „PAI Methodologie HSBC INKA“ enthalten (Dokument als pdf verfügbar im gleichen Abschnitt unserer Internetseite).	Die Maßnahmen sind nachfolgend in der Tabelle je PAI-Indikator in Form eines Buchstabens aufgeführt. Die Erläuterung zu jedem Buchstaben ist am Ende der Tabelle dargestellt.**
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	8.796.592,45 t		Maßnahmen für die PAI-Indikatoren 1 bis 4: A, B, C, D, E, F
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	1.739.191,51 t		
				Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 47,06 % <u>Berechnungslogik:</u> Absoluter Wert der Emissionen	
				Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 47,06 % <u>Berechnungslogik:</u> Absoluter Wert der Emissionen	

		Scope-3-Treibhausgasemissionen	53.376.439,66 t		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 47,00 % <u>Berechnungslogik:</u> Absoluter Wert der Emissionen	
		THG-Emissionen insgesamt	63.912.223,62 t		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 47,06 % <u>Berechnungslogik:</u> Absoluter Wert der Emissionen	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	249,05 t/Mio. EUR HSBC INKA NAV		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 47,07 % <u>Berechnungslogik:</u> Wertanteilsgewichtete Intensität	
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1.361,33 t/Mio. EUR Umsatz		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 51,56 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	5,79 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 51,85 % <u>Berechnungslogik:</u> Summierter Prozentwert	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	74,38 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 44,46 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt	Maßnahme: G

	<p>6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>Agriculture, forestry and fishing: 1,55 GWh/Mio. EUR Umsatz Mining and quarrying: 2,60 GWh/Mio. EUR Umsatz Manufacturing: 1,63 GWh/Mio. EUR Umsatz Electricity, gas, steam and air conditioning supply: 9,81 GWh/Mio. EUR Umsatz Water supply, sewerage, waste management and remediation activities: 2,54 GWh/Mio. EUR Umsatz Construction: 0,26 GWh/Mio. EUR Umsatz Wholesale and retail trade, repair of motor vehicles and motor-cycles: 0,82 GWh/Mio. EUR Umsatz Transporting and storage: 2,11 GWh/Mio. EUR Umsatz Real estate activities: 0,93 GWh/Mio. EUR Umsatz</p>		<p>Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 20,87 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt <u>Anmerkung:</u> Der Wert 2,60 GWh (Mining and quarrying) ist aufgrund von Dateninkonsistenzen mit Unsicherheiten behaftet; eine Berechnung zum 31.03.2023 ergab einen Wert von 2,13 GWh (bei Coverage ratio 2,86 %).</p>	<p>Maßnahme: G</p>
--	--	--	--	--	--	------------------------

Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,05 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 51,85 % <u>Berechnungslogik:</u> Summierter Prozentwert	Maßnahme: G
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	4,02 t/Mio. EUR HSBC INKA NAV		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 4,74 % <u>Berechnungslogik:</u> Wertanteilsgewichtete Intensität	Maßnahme: G
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	6,08 t/Mio. EUR HSBC INKA NAV		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 16,71 % <u>Berechnungslogik:</u> Wertanteilsgewichtete Intensität <u>Anmerkung:</u> Der Wert 6,08 t ist aufgrund von Dateninkonsistenzen mit Unsicherheiten behaftet; eine Berechnung zum 31.03.2023 ergab einen Wert von 2,38 t (bei Coverage ratio 18,65 %).	Maßnahme: G

**INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE
UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG**

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,66 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 51,89 % <u>Berechnungslogik:</u> Summierter Prozentwert	Maßnahmen: C, D, H, I
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	23,52 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 51,54 % <u>Berechnungslogik:</u> Summierter Prozentwert <u>Anmerkung:</u> Der Wert 23,52 % könnte bei einer Verknüpfung mit weiteren geeigneten MSCI-Datenpunkten niedriger sein.	Maßnahmen: C, F

	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	15,41 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 11,04 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt	Maßnahme: G
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	33,30 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 50,89 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt	Maßnahmen: G, H
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,03 %		Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 51,85 % <u>Berechnungslogik:</u> Summierter Prozentwert	Maßnahmen: C, D, J, K

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen Jahr 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	453,85 t/Mio. EUR BIP		Eligible assets: 36,81 % Coverage ratio: 14,9 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt	Maßnahme: G
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	8 Länder, 6,77 % der Länder, in die investiert wird		Eligible assets: 36,81 % Coverage ratio: 13,23 % <u>Berechnungslogik:</u> Einmalige Zählung	Maßnahmen: C, D, L, M

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen Jahr 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen			Coverage ratio: 0 %	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz			Coverage ratio: 0 %	

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen Jahr 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen (Optionaler PAI-Indikator aus Anhang I, Tabelle 2)	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	17,47 %	Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 43,08 % <u>Berechnungslogik:</u> Summierter Prozentwert	Maßnahmen: E, G
Menschenrechte (Optionaler PAI-Indikator aus Anhang I, Tabelle 3)	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen	Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird	1,50 Fälle	Eligible assets: 73,06 % Coverage ratio: 43,8 % <u>Berechnungslogik:</u> Gewichteter Durchschnitt	Maßnahmen: D, H, I

****Erläuterung der Maßnahmen zu den aufgeführten Buchstaben in der rechten Spalte der Tabelle (die Maßnahmen beziehen sich auf die Jahre 2022 und 2023, sofern nicht anders spezifiziert):**

A: Anwendung von umsatzbasierten Unternehmensausschlüssen im Zusammenhang mit Kohle in bestimmten Fonds, gemäß Abstimmung mit Anlegern/Fondsinitiatoren

B: Maßnahmen zur CO₂-Reduktion in bestimmten Fonds, gemäß Abstimmung mit Anlegern/Fondsinitiatoren

C: Externe Asset Manager wenden teilweise nach ihrem Ermessen Ausschlusskriterien oder besondere Due Diligence an

D: Gespräche mit institutionellen Anlegern zur Implementierung von Ansätzen zur Verbesserung der PAI in Investmentvermögen

E: Ab 01.02.2023 grundsätzlich Ausschluss bzw. Beschränkung neuer Investitionen in einige CO₂-intensive Unternehmen (bezogen auf Scope-1/2-Treibhausgasemissionen), unter Berücksichtigung weiterer Kriterien

F: Ggf. teilweise Berücksichtigung im Rahmen der Stimmrechtsausübung, insbesondere ab 2023 bei Hauptversammlungen ausserhalb Deutschlands

G: Ggf. teilweise Berücksichtigung nach eigenem Ermessen der externen Asset Manager auf Best Efforts Basis, abhängig u.a. von der Datenverfügbarkeit und der jeweiligen Anlagestrategie

H: Ggf. teilweise Berücksichtigung im Rahmen der Stimmrechtsausübung

I: Ausschluss von Unternehmen, die schwerwiegend gegen die UNGC-Grundsätze verstoßen, in bestimmten Fonds, gemäß Abstimmung mit Anlegern/Fondsinitiatoren

J: Anwendung von Unternehmensausschlüssen im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen in bestimmten Fonds, gemäß Abstimmung mit Anlegern/Fondsinitiatoren

K: Ab 01.02.2023 grundsätzlich Ausschluss bzw. Beschränkung neuer Investitionen in Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Antipersonenminen und Streumunition

L: Ausschluss von Investitionen in Staatsanleihen von manchen Staaten, die schwerwiegend gegen soziale Bestimmungen verstoßen, in bestimmten Fonds, gemäß Abstimmung mit Anlegern/Fondsinitiatoren

M: Ab 01.02.2023 grundsätzlich Ausschluss bzw. Beschränkung neuer Investitionen in Staatsanleihen bestimmter Staaten

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Grundsätzlicher Anwendungsbereich

Die Comply-Erklärung der HSBC INKA erfolgte zum 30.06.2021. Die Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden im regelmäßig tagenden ESG-Gremium erörtert, dem Mitarbeiter mit ESG-Expertise aus allen relevanten Fachbereichen, die Leitung des ESG Desk, die für Nachhaltigkeit zuständige Geschäftsführung sowie die Leitung des Risikocontrolling angehören. Falls erforderlich, können auch die anderen Mitglieder der Geschäftsführung einbezogen werden. Die operative Umsetzung erfolgt durch alle relevanten Fachbereiche.

Die Gewichtung, die Berücksichtigung und das Reporting von PAI hängen maßgeblich davon ab, inwieweit die zur Feststellung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen erforderlichen Daten zu Emittenten durch professionelle ESG-Datenanbieter ermittelt und standardisiert zur Verfügung gestellt werden können, da beispielsweise noch keine umfassenden Reportingpflichten für alle maßgeblichen Unternehmen bestehen. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die HSBC INKA Investmentvermögen investieren, waren bzw. sind die benötigten Daten zur Berücksichtigung der regulatorisch erforderlichen PAI in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden oder bereits Prozesse zur umfassenden standardisierten Berücksichtigung etabliert. Daher liegt der Fokus von HSBC INKA zur Berücksichtigung von PAI auf Investitionen in liquiden Vermögenswerten von Emittenten (Unternehmen und Staaten), für die hinreichende Daten über unseren Datenanbieter MSCI verfügbar sind sowie auf unseren Investmentvermögen, die ESG-Kriterien im Rahmen ihrer Anlagestrategie stärker berücksichtigen, insbesondere Investmentvermögen, die gemäß Art. 8/9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind. Über MSCI werden grundsätzlich auch liquide Vermögenswerte erfasst, die in Publikumsfonds enthalten sind, in die unsere Investmentvermögen investieren, wobei auch hier keine vollständige Abdeckung besteht.

Die Gewichtung, die Berücksichtigung und das Reporting von PAI erfolgen gemäß den nachfolgend beschriebenen Prozessen, die im Jahr 2022 durch HSBC INKA und die beauftragten externen Asset Manager weiter etabliert und fortentwickelt wurden.

Berichterstattung, Gewichtung und generelles Monitoring

Aufgrund der Vorgaben der Delegierten Verordnung ist zum 30.06.2023 über die im vorstehenden Abschnitt („Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“) dargestellten 16 verpflichtenden PAI-Indikatoren gemäß Anhang I, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung für Investitionen in Unternehmen und Staaten zu berichten, da diese bereits durch die EU als immer wesentlich eingeordnet werden, unabhängig von unserer eigenen Einschätzung. Darüber hinaus haben wir entschieden, über die beiden folgenden optionalen PAI-Indikatoren für Unternehmen zu berichten, da wir diese im Hinblick auf die Reduktion von CO₂ sowie die Beachtung von Menschenrechten als wesentliche Faktoren für Investitionen einschätzen (insbesondere aufgrund der Schwere ihrer Auswirkungen) und zudem eine hinreichend gute Datenabdeckung besteht:

- PAI 4 gemäß Anhang I, Tabelle 2 (Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen)
- PAI 14 gemäß Anhang I, Tabelle 3 (Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen)

Zu den beiden PAI-Indikatoren für Investitionen in Immobilien gemäß Anhang I, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung berichten wir aktuell nicht, da in unseren Investmentvermögen keine direkten Investitionen in Immobilien getätigt wurden und hinsichtlich indirekter Investments keine Daten vorliegen.

Die Gewichtung der PAI in der Gesamtschau unserer Investmentvermögen hängt aufgrund unseres diversifizierten Geschäftsmodells als Master-KVG maßgeblich davon ab, welche Schwerpunkte unsere institutionellen Anleger bzw. Fondspartner setzen, die dann in den einzelnen Investmentvermögen umgesetzt werden. Wir befürworten grundsätzlich die Implementierung konkreter PAI-Indikatoren in den Investmentvermögen.

Im Jahr 2022 wurden beispielsweise in bestimmten Investmentvermögen, gemäß Abstimmung mit Anlegern/Fondsinitiatoren, Ausschlusskriterien im Hinblick auf Unternehmensaktivitäten im Bereich Kohle (umsatzbasiert), schwere Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien und im Kontext umstrittene Waffen umgesetzt; in bestimmten Investmentvermögen wurden weitere Ansätze zur Reduktion von CO₂ in den Portfolien angewendet. Zudem wurden teilweise Staaten aufgrund von sozialen Kriterien ausgeschlossen. Der jeweilige Investmentansatz und damit die Berücksichtigung und Gewichtung von PAI resultiert letztlich jedoch aus den vorgegebenen Anlagestrategien unserer institutionellen Anleger und Fondspartner und den entsprechenden Strategien der mandatierten externen Asset Manager. Folglich liegt der Fokus von HSBC INKA darauf, die gewünschten Strategien im Hinblick auf PAI-Indikatoren in den Investmentvermögen zu implementieren und darüber zu berichten.

Die Auswertung der PAI über alle Investmentvermögen der HSBC INKA erfolgt quartalsweise und wird im ESG-Gremium erörtert, dem die für ESG zuständige Geschäftsführung vorsitzt und das sich aus Mitarbeitern mit ESG-Expertise aus allen relevanten Unternehmensbereichen zusammensetzt. Im Jahr 2022 lag der Fokus auf der Betrachtung folgender PAI-Indikatoren, die im Hinblick auf Datenverfügbarkeit, Anwendbarkeit und potentieller Schwere ihrer Auswirkungen ausgewählt wurden:

- PAI 1 (Treibhausgasemissionen von Unternehmen Scope 1 und 2)
- PAI 10 (Schwere Verstöße von Unternehmen gegen die UN Global Compact Prinzipien)
- PAI 14 (Exposure von Unternehmen in umstrittenen Waffen)
- PAI 15 (THG-Emissionsintensität von Staaten)

Im Jahr 2023 wird der Fokus um folgende PAI-Indikatoren erweitert:

- PAI 2 (CO₂-Fußabdruck von Unternehmen)
- PAI 3 (THG-Emissionsintensität der Unternehmen)
- PAI 4 (Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)
- PAI 7 (Nachteilige Auswirkungen auf Biodiversität)
- PAI 16 (Staaten, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen)

Aufgrund der Auswertung können im ESG-Gremium konkrete Maßnahmen festgelegt werden, beispielsweise Abstimmungen mit externen Asset Managern, um den weiteren Umgang mit konkreten Investments abzustimmen oder die generelle Einschränkung konkreter Investments. HSBC INKA strebt zudem über den Dialog mit institutionellen Anlegern an, Elemente der Berücksichtigung von PAI in Investmentvermögen zu implementieren, z.B. Ausschlusskriterien oder sonstige Ansätze zur Reduktion von CO₂. Auch die Implementierung von spezifischen ESG-Anlagestrategien kann zur Verbesserung von PAI beitragen.

Umsetzung der Berücksichtigung von PAI

Sofern die Anlagestrategie eines Investmentvermögens in den Anlagerichtlinien die verbindliche Berücksichtigung von PAI bei der Auswahl der Vermögensgegenstände vorsieht, wird darüber in der Fondsdokumentation und im Jahresbericht berichtet.

Sofern PAI nicht konkret verbindlicher Bestandteil der Anlagestrategie eines Investmentvermögens sind, werden PAI im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten grundsätzlich im maßgeblichen Anteil der Investmentvermögen in unterschiedlicher Ausprägung in Betracht gezogen, abhängig unter anderem von den vorgegebenen Anlagestrategien des Fonds/der Segmente, den beauftragten externen Asset Managern, der/den Asset Klasse(n) und der Datenverfügbarkeit. Die beauftragten externen Asset Manager berücksichtigen hierbei auf Best Efforts Basis die regulatorisch erforderlichen PAI, insoweit ausreichende Daten von renommierten Daten Providern zur Verfügung stehen, grundsätzlich in ihren Prozessen. Schwerpunkte waren und sind hierbei aufgrund der bereits hinreichenden Datenverfügbarkeit und hohen Relevanz für Investitionen oftmals Treibhausgasemissionen, Exposure im Bereich der fossilen Brennstoffe, schwere Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien und Investitionen im Kontext umstrittener Waffen. Im Jahr 2022 gab es aufgrund der Datenlage noch Einschränkungen bezüglich der Berücksichtigung von PAI und die relevanten Prozesse müssen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die konkrete Berücksichtigung und Gewichtung von PAI erfolgt durch Anwendung unterschiedlicher Methoden, die abhängig von den Investmentstrategien bzw. Prozessen der Asset Manager zur Anwendung kommen, z.B. Engagement gegenüber Emittenten, PAI-basierte Ausschlüsse, Berücksichtigung von PAI im Rahmen der Pre-Investmentanalyse, oder portfoliobasierte Betrachtungen, die zu Desinvestitionen oder Reduzierung von Positionen führen. Solche Methoden können einzeln oder aggregiert zur Anwendung kommen. Die Asset Manager nutzen dabei in der Regel einen oder auch mehrere anerkannte Datenanbieter sowie ggf. auch eigene Research-Erkenntnisse. Durch die Vielzahl der von HSBC INKA angebundenden Asset Manager und deren unterschiedlicher Prozesse/Datenprovider findet somit in der Gesamtschau unserer Investmentvermögen eine differenzierte Berücksichtigung von PAI statt. Neben den PAI, über deren Auswirkungen HSBC INKA berichtet, können die beauftragten Asset Manager nach ihrem eigenen Ermessen auch weitere PAI innerhalb der vorgegebenen Anlagestrategien berücksichtigen, ohne dass wir entsprechende Vorgaben machen oder dies kontrollieren.

Konkret in Anlagerichtlinien festgelegte PAI-Indikatoren in Form von Ausschlüssen werden von den Asset Managern und HSBC INKA in der Anlagegrenzprüfung überwacht. Im Rahmen des Auslagerungscontrollings erfolgen Maßnahmen im Hinblick auf die Berücksichtigung von PAI durch die externen Asset Manager, z.B. durch Fragebögen.

Darüber hinaus kann HSBC INKA neue Investitionen in bestimmte Unternehmen oder Staaten, die aufgrund von PAI sehr kritisch betrachtet werden, einschränken oder vollständig ausschließen, beispielsweise sehr CO₂-intensive Emittenten, Unternehmen, die schwerwiegend gegen die UN Global Compact Prinzipien verstoßen, Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Antipersonenminen und Streumunition sowie Staaten, die schwerwiegend gegen Menschenrechte/Freiheitsrechte verstoßen.

Datenanbieter und Datenverfügbarkeit

Hinsichtlich der PAI-Daten für liquide Assetklassen (Aktien, Fremdkapitalinstrumente von Unternehmen, Staatsanleihen, Publikumsfondsinvestments) haben wir uns für die Nutzung des Datenanbieters MSCI entschieden, da MSCI über umfassende Research-Möglichkeiten und eine vergleichsweise gute Datenabdeckung verfügt, sowie zudem von vielen unserer externen Asset Manager genutzt wird. Über die MSCI Adverse Impact Metrics sind ca. 10.000 PAI-Daten von maßgeblichen Emittenten vorhanden. Hierdurch ist ein wesentlicher Anteil der Investitionen in Unternehmen und Staaten in den HSBC INKA Investmentvermögen abgedeckt. MSCI nutzt als Datenquelle öffentlich verfügbare Quellen, u.a. direkte Unternehmensreports, Reports von Unternehmen an Aufsichtsbehörden, Veröffentlichungen von Staaten, weitere öffentliche Quellen und ggf. Daten aufgrund des direkten Kontakts zu Unternehmen. Markterwartung ist, dass sich die Datenabdeckung von Unternehmen mit der Zeit weiter verbessern wird, wenn die Reportingpflichten für Unternehmen in Kraft treten. Die Nutzung eines weiteren ähnlichen Anbieters hätte nach unserer Einschätzung nicht zu einer wesentlich besseren Abdeckung geführt. Wir gehen auch nicht davon aus, dass wir von

Unternehmen selbst in wesentlichem Umfang weitere Daten erhalten hätten, die nicht bereits durch die umfangreichen Research-Prozesse von MSCI abgedeckt waren. Im Rahmen der Berücksichtigung von PAI nutzen die von uns beauftragten Asset Manager ggf. auch weitere bzw. andere Datenanbieter, so dass hierdurch eine Diversifizierung und ggf. auch noch etwas breitere Abdeckung stattfindet.

Die Datenabdeckung durch MSCI für jeden PAI-Indikator ist im vorstehenden Abschnitt („Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) in der Spalte „Erläuterungen“ als „Coverage ratio“ dargelegt. Auf Schätzungen haben wir aus Transparenzgründen verzichtet. Unsere Berechnungsmethodik ist im Dokument „PAI Methodologie HSBC INKA“ erläutert (Dokument als pdf verfügbar im gleichen Abschnitt unserer Internetseite).

Bei Private Assets (z.B. Private Equity, Infrastruktur) sind Daten zu PAI aktuell nicht über zentrale Provider wie MSCI in standardisierter Form verfügbar. Teilweise wurden einzelne PAI bei Investments in 2022 über Vertragsklauseln mit den Private Asset Gesellschaften berücksichtigt, insbesondere als Ausschlüsse (z.B. Kohle (umsatzbasiert), umstrittene Waffen, Governance Normen). Zudem verfolgen Investments zumindest seit 2022 oftmals Investmentansätze, die gem. ESG-Gesichtspunkten als positiv zu bewerten sind oder bei denen wesentliche negative Auswirkungen durch die Investitionen nicht zu erwarten sind. Insbesondere wird in der Regel nicht in Industriekonzerne investiert, die hohe CO₂-Emissionen oder sonstige Umweltbelastungen verursachen oder in den Bereichen fossile Brennstoffe oder umstrittene Waffen aktiv sind. Gespräche mit möglichen Daten Providern, Due Diligence Prozesse bei neuen Investments und Fragebögen an Private Asset Gesellschaften haben gezeigt, dass ein Reporting von PAI-Werten für das Jahr 2022 durch diese noch nicht bzw. nur in geringem Umfang erfolgen konnte. Die Gesellschaften haben sich in der Regel nicht selbst gem. Art. 4 Offenlegungsverordnung zur PAI-Compliance verpflichtet. Zudem unterliegen viele Unternehmen, in die investiert wird, auch nicht eigenen ESG-Reportingpflichten. Schließlich sind unsere Einwirkungsmöglichkeiten auf die General Partner oftmals gering, insbesondere in den USA, da wir nur einer von vielen Investoren (Limited Partners) sind. Für das Jahr 2022 haben wir als Antwort auf von uns versandte Fragebögen nur von einigen Private Asset Gesellschaften Daten zu PAI erhalten. Da die erhaltenen Daten im Verhältnis zu den MSCI Daten für liquide Assets sehr gering sind, haben wir diese nicht in das PAI Reporting einbezogen. Wir wirken durch regelmäßigen Austausch mit Private Asset Gesellschaften, Asset Managern und Anlegern darauf hin, eine künftige Verbesserung der Datenlage zu erreichen. Einige Private Asset Gesellschaften sind dabei, Prozesse zur Lieferung von PAI-Daten für das Jahr 2023 einzurichten. Wir prüfen aktuell zudem die Anbindung eines Providers, der unsere Möglichkeiten im Hinblick auf den Erhalt von ESG-Daten und ggf. auch PAI-Daten verbessern könnte.

Mitwirkungspolitik

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus. Die aktuelle Fassung der Grundzüge der Stimmrechtsausübung der HSBC INKA ist auf der Homepage unter der Rubrik „Rechtliche Hinweise“, Punkt „Corporate Governance“ einsehbar einsehbar ([Link](#)). Die aktuelle Fassung der Mitwirkungspolitik gemäß § 134 b Aktiengesetz ist ebenfalls auf der Homepage unter der Rubrik „Rechtliche Hinweise“, Punkt „Corporate Governance“ unter dem vorherigen Link einsehbar.

Das Abstimmungsverhalten der HSBC INKA berücksichtigt dezidierte Nachhaltigkeitsaspekte, die eine gute Unternehmensführung, sowie verbesserte Nachhaltigkeitsberichterstattung und Offenlegung von Unternehmenspraktiken mit Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung anstreben. Hierbei werden ggf. auch Aspekte berücksichtigt, die sich auf PAI im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen, die Berücksichtigung von UN Global Compact Prinzipien und die Geschlechtervielfalt in Leitungs-/Kontrollorganen auswirken, insbesondere in ausländischen Hauptversammlungen ab 2023. Wir bieten unseren institutionellen Anlegern darüber hinaus an, im Rahmen der Abstimmung zusätzlich die sogenannte Climate Policy unseres Stimmrechtsproviders anzuwenden.

Die Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen des Abstimmungsverhaltens werden jährlich überprüft und können ggf. an neue Entwicklungen angepasst werden, oder wenn hinsichtlich der genannten PAI über mehrere Berichtszeiträume keine Verbesserung festzustellen ist.

Neben der Stimmrechtsausübung ist Engagement eine Maßnahme im Rahmen der Berücksichtigung von PAI. Aufgrund des diversifizierten Geschäftsmodells von HSBC INKA erfolgt Engagement grundsätzlich gemäß den eigenen Engagementprozessen der von HSBC INKA mandatierten externen Asset Manager, sofern diese Engagement betreiben und dies mit der jeweiligen Anlagestrategie der Investmentvermögen vereinbar ist. Im Ergebnis wird in vielen Investmentvermögen durch die externen Asset Manager auf vielfältige Art und Weise Engagement gegenüber Unternehmen betrieben, z.B. im Hinblick auf PAI wie Treibhausgasemissionen, Tätigkeit im Bereich fossiler Brennstoffe, Biodiversität und Einhaltung von UN Global Compact Prinzipien/OECD Leitlinien, teilweise aber auch nur sehr eingeschränkt oder gar nicht. Die Engagement-Aktivitäten erfolgen nicht gemäß Vorgaben der HSBC INKA, sondern nach eigenem Ermessen der Asset Manager. Für einzelne Investmentvermögen hat HSBC INKA spezialisierte Dienstleister mit der Umsetzung von Engagement mit Fokus auf Nachhaltigkeit beauftragt.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Als Gesellschaft der HSBC-Gruppe sind wir - HSBC INKA - in die globale Nachhaltigkeitsstrategie der HSBC-Gruppe eingebettet und profitieren neben einem weltweiten Netzwerk mit umfangreicher Expertise vom klaren Bekenntnis der HSBC zur Umsetzung einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftsstrategie. Die HSBC unterstützt seit vielen Jahren zahlreiche Nachhaltigkeitsinitiativen und Nachhaltigkeitskonzepte, u.a.:

- Task Force on Climate-related Financial Disclosures
- UN Guiding Principles on Business and Human Rights
- OECD Guidelines for Multinational Enterprises
- UN Global Compact
- Climate Financial Risk Forum
- Equator Principles

HSBC INKA selbst hält die vom BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. gemeinsam mit der Investmentbranche erarbeiteten BVI-Wohlverhaltensregeln in der Fassung vom 01. Juli 2019 ein.

Zudem sind viele der von HSBC INKA beauftragten externen Asset Manager Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment oder anderer Initiativen. Aufgrund der dadurch erfolgenden Berücksichtigung der Prinzipien des UN Global Compact und ggf. anderer internationaler Standards in den Prozessen vieler externer Asset Manager, sowie teilweise in konkreten Anlagestrategien von Investmentvermögen, wirken sich diese Prinzipien auf die Zusammensetzung der Portfolien der Investmentvermögen aus und können grundsätzlich zu einer Verbesserung einiger PAI-Indikatoren beitragen, z.B. der PAI 10 und 11. Darüber hinaus erfolgt durch HSBC INKA jedoch keine konkrete Messung der Ausrichtung auf bestimmte international anerkannte Standards durch die Berücksichtigung von PAI.

Die HSBC unterstützt das Pariser Klimaabkommen, ein 2015 unterzeichnetes internationales Abkommen, das die Länder zum Übergang hin zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft verpflichtet und hat sich zum Ziel gesetzt, im Einklang mit den weltweiten Bemühungen um eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C, bis 2050 für alle verwalteten Vermögenswerte Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Da aufgrund unseres Geschäftsmodells die Portfoliostruktur der Investmentvermögen insbesondere von den gewünschten Strategien unserer institutionellen Anleger abhängt, können wir als HSBC INKA selbst kein übergeordnetes zukunftsgerichtetes Klimaszenario anwenden bzw. eine konkrete Ausrichtung auf die Ziele des Übereinkommens von Paris festlegen. Wir stehen unseren institutionellen Anlegern und Fondspartnern jedoch gerne zur Verfügung, auf die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens ausgerichtete Maßnahmen oder andere gewünschte Nachhaltigkeitsaspekte in den Investmentvermögen umzusetzen. Durch aktuelle und künftige Maßnahmen zur Verminderung der CO₂-Intensität in den Investmentvermögen möchten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten.

Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich ist im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ nicht enthalten, da es sich vorliegend um die erstmalige Darstellung handelt.

***Disclaimer unseres Datenanbieters MSCI**

Certain information contained herein (the "Information") is sourced from/copyright of MSCI Inc, MSCI ESG Research LLC, or their affiliates ("MSCI"), or information providers (together the "MSCI Parties") and may have been used to calculate scores, signals, or other indicators. The Information is for internal use only and may not be reproduced or disseminated in whole or part without prior written permission. The Information may not be used for, nor does it constitute, an offer to buy or sell, or a promotion or recommendation of, any security, financial instrument or product, trading strategy, or index, nor should it be taken as an indication or guarantee of any future performance. Some funds may be based on or linked to MSCI indexes, and MSCI may be compensated based on the fund's assets under management or other measures. MSCI has established an information barrier between index research and certain Information. None of the Information in and of itself can be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. The Information is provided "as is" and the user assumes the entire risk of any use it may make or permit to be made of the Information. No MSCI Party warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of the Information and each expressly disclaims all express or implied warranties. No MSCI Party shall have any liability for any errors or omissions in connection with any Information herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Anmerkung

Sämtliche personenbezogenen Begriffe in diesem Dokument erfassen sowohl die männliche als auch die weibliche Sprachfassung. Ausschließlich aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund besserer Lesbarkeit wird auf eine explizite Nennung beider Geschlechter verzichtet.

Disclaimer

Diese Erklärung wurde von HSBC INKA erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Erklärung ist nicht als Research oder Anlageberatung gedacht und stellt keine Empfehlung, kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Investmentvermögen dar. Jegliche Informationen in dieser Erklärung können von Zeit zu Zeit Änderungen unterliegen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe der Inhalte, gleich in welcher Form, ist nicht gestattet.